

Sächsisch-indische Kooperationsvereinbarung zu naturfaserverstärkten Werkstoffen

Indien präsentierte auf der HANNOVER MESSE 2006 als Partnerland die gesamte Bandbreite seiner industriellen Leistungsvielfalt. Im Rahmen dieses viel beachteten Auftritts wurde am Stand der Wirtschaftsförderung Sachsen ein sächsisch-indisches Kooperationsprojekt unterzeichnet. Partner dieser Initiative sind die Chemnitzer PMG Geotex GmbH, ein Unternehmen der Perick Management Gruppe, das Zentrale Indische Kunststoffinstitut CIPET (Central Institute of Plastics Engineering and Technology) in Chennai, sowie das FEP Fraunhofer Institut für Elektronenstrahl- und Plasmatechnik, Dresden. Sie entwickeln in den kommen-

den Jahren gemeinsam neuartige naturfaserverstärkte Konstruktionswerkstoffe, deren Parameter durch die gezielte Anwendung der Elektronenstrahltechnologie den gegenwärtigen Stand deutlich übertreffen sollen.

Mit diesem Projekt baut die PMG Geotex GmbH, Chemnitz, mit Unterstützung des NEMO-Netzwerks TEBASTO (Technologiekooperation bambusfaserverstärkter Werkstoffe) ihre bereits seit längerem durch den Import von Bambus bestehenden Geschäftskontakte nach Indien weiter aus. Das Unternehmen will in den nächsten Jahren seine Aktivitäten auf dem indischen Markt forcieren.

DyStar: Projekt für elektrochemisches Färben

Die europäische Forschungsinitiative EU-REKA hat das von der DyStar Textilfarben GmbH, Frankfurt/Main, in Zusammenarbeit mit dem Institut für Textilchemie und Textilphysik der Universität Innsbruck (TID), Dornbirn/Österreich, und der Textilfirma Getzner Textil AG, Bludenz, realisierte Projekt 'Elektrochemisches Färben' im Juni 2006 in Prag mit dem Lillehammer Award ausgezeichnet.

Dieser Preis wird jährlich für Projekte vergeben, die einen besonders wichtigen Beitrag zur Verbesserung des Umweltschutzes in Europa leisten.

Die neue Technologie ermöglicht das Recycling von Färbebädern und ermöglicht damit, Chemikalieneinsatz, Wasserverbrauch und Wasserbelastung deutlich zu reduzieren. Kernstück der patentierten Technologie ist eine Kombination aus elektrischem Strom und einem recyclebaren Mediator. Sie ersetzt die heute bei Textilfärbungen mit Küpen- oder Schwefelfarbstoffen eingesetzten nicht regene-

rierbaren Reduktionsmittel, die häufig ein Recycling des Färbebads verhindern und das Abwasser belasten.

In dem Projekt des Technologieteams Elektrochemie Textil gelang es erstmals, das elektrochemische Färben in technischem Maßstab umzusetzen. Maßgeblich für den Erfolg war die enge Zusammenarbeit der Technologiepartner. Neben dem Institut Dornbirn und dem Textilveredler Getzner war der Färbereimaschinenhersteller Thies & Co., Coesfeld, an der Entwicklung des Projekts beteiligt.

Bereits 2004 wurde DyStar für diese Entwicklung mit dem SDC-Innovationspreis der Society of Dyers and Colourists, Bradford/UK, ausgezeichnet.

Zurzeit arbeitet DyStar an weiteren Projekten, um diese umweltfreundliche Technologie auch in anderen Bereichen der Textilveredlung (z.B. Bleichen, Entfärben) in die Praxis zu übertragen.

[1] Melliand Textilberichte 86 (2005) 20

Elmatex: 25-jähriges Firmenjubiläum

Am 1. Juli 2006 feierte die Elmatex GmbH, Krefeld, mit ihren Mitarbeiter und Angehörigen ihr 25-jähriges Bestehen. Der bis heute geschäftsführende Mitbegründer konnte bereits im Gründungsjahr 1981 auf eine zwei Jahrzehnte lange Erfahrung im Verkauf von Textilmaschinen zurückschauen. So wuchs aus einer regionalen faden- und flächenorientierten Textilmaschinenvertretung ein bundesweit tätiger Dienstleister für sämtliche textilen Bereiche wie Spinnerei, Weberei, Stricke-

rei inklusive Nonwovens, Veredlung, Beschichtung, Laminierung und Umwelttechnik heran. Für die Sicherung der Zukunft in dem umkämpften Textilmaschinensektor sorgt die 2. Generation des Firmenmitbegründers, die bereits seit 1989 aktiv im Unternehmen tätig ist.

Seit 1995 ist Elmatex mit Niederlassungen in Thailand und den Philippinen tätig. Gegenüber 1981 sind für Elmatex heute insbesondere die technischen Textilien von zunehmender Bedeutung.

Textilmaschinenbau

Jetzt Terrot GmbH

Mit der Gründung der Terrot GmbH, Chemnitz, durch finanzstarke Partner aus Deutschland und Indien setzt sich die 144-jährige Tradition in der Herstellung von Terrot-Rundstrickmaschinen fort. Die neue Terrot GmbH hat zum 1. Juni 2006 alle Aktivitäten der Terrot Strickmaschinen GmbH übernommen und wird die Herstellung von hochwertigen Rundstrickmaschinen "Made in Germany" fortsetzen. Geschäftsführender Gesellschafter ist *Peter Schüring*.

Terrot wird an der CITME in Beijing im Oktober 2006 und weiteren wichtigen Textilmaschinen-Messen sowie an der ITMA 2007 in München teilnehmen.

Brückner Plant Technologies

Die Brückner Plant Technologies GmbH, Leonberg, ist spezialisiert auf das Engineering und die kundenspezifische Auslegung von Anlagen für die Textil-Beschichtung, die Umkehrbeschichtung, die Veredlung von Bodenbelägen und Ausrüstungsanlagen für Glasfasergewebe/Glasgittergewebe. Das Lieferprogramm umfasst dabei komplette Anlagenkonzepte als auch Einzelaggregate.

Im laufenden Geschäftsjahr konnte Brückner Plant Technologies seine Engineering-Kompetenz in zahlreiche internationale Projekte einbringen. Die wachsende Nachfrage nach hochspezifischen Problemlösungen hatte auch eine deutliche Ausweitung der Mitarbeiterzahl und Engineering-Kapazitäten zur Folge.

Auch auf der Cinte Tectextil China 2006 im September in Shanghai ist das Brückner-Unternehmen mit Anlagenkonzepten zur Herstellung technischer Textilien präsent.

Monfort: Auftrag aus Italien

Von der Guabello SpA, Mitglied der Marzotto-Gruppe, erhielt die A. Monforts Textilmaschinen GmbH, Mönchengladbach, den Auftrag zur Lieferung einer Montex 7-Felder-Spannmaschine für die Ausrüstung von hochwertigen Wolltextilien (Cashmere, Mohair) einschl. elastischer Textilien (mit Lycra-Elastangarnen). Das Unternehmen exportiert 60 % der Produktion nach Deutschland, Japan und den USA. Die Tagesproduktion erreicht 8.000 m im 2-Schichtbetrieb.